

Monatliche Kriminalstatistik des BM.I – März 2007

Utl.: Rückgang der Kriminalität gegenüber den Vormonaten.

Wien (OTS) – Von Jänner bis März 2007 wurden in Österreich 153.685 Straftaten angezeigt. Gegenüber den Vergleichsmonaten Jänner 2006 zu Jänner 2007 konnte damit der Anstieg der angezeigten Delikte auf nunmehr 7,8 % reduziert, also eine Verbesserung um nahezu 3 % gegenüber den Vormonaten erzielt werden.

Ähnlich verhält es sich mit der Aufklärungsquote. Der Rückgang der Aufklärungsquote aus dem Jänner-Vergleich (4,28%) konnte um 2,28 % verbessert werden.

Auffällig ist, dass der bisherige Kriminalitätsanstieg zum Teil auf die unterschiedlichen Umweltbedingungen zwischen diesem und dem vorigen Jahr zurückzuführen ist. So war bei den Fahrraddiebstählen ein Zuwachs von 81,3 % und bei den Motorradiebstählen ein Plus von 73,4 % zu verzeichnen. Der Anstieg beider Deliktsfelder liegt am verfrühten Beginn der Zweiradsaison in diesem Jahr.

Ähnlich ist auch der Anstieg der Vandalismusdelikte um 69,5% zu erklären. Da Vandalismus aber auch eine sehr gängige Form von Jugendkriminalität ist, wird dieses Phänomen in den Kriminalstrategien von Bundeskriminalamt und Länder verstärkt berücksichtigt. Auf die Bekämpfung von Jugendkriminalität wird daher künftig, speziell auf dem präventiven Sektor, besonderes Augenmerk gelegt.

„Die vorliegenden Zahlen lassen erkennen, dass die von der Exekutive eingeleiteten Maßnahmen Wirkung zeigen. Dennoch müssen wir weiter intensiv an einer Verbesserung arbeiten und die regionalen Entwicklungen differenziert betrachten“, so Innenminister Günther Platter.

„Die ständige Beobachtung der Kriminalität und die Analysen der Kriminalstatistik ermöglichen unseren Polizistinnen und Polizisten effizientes Einschreiten und rechtzeitiges Erkennen neuer Kriminalitätsfelder. Diese Instrumente und das Engagement unserer Beamten werden auch weiterhin dazu beitragen, dass Österreich eines der sichersten Länder der Welt bleibt“, so Innenminister Günther Platter abschließend.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres

Mag. Michaela Huber

Tel. 01 – 53 126 - 2017

Bundeskriminalamt

Oberst Gerald Hesztera

Tel. 0664/323 00 16

Angezeigte Fälle	Jän-Mrz 2006	Jän-Mrz 2007	+ / - Jän-Mrz in %
Wien	54.389	54.893	0,9%
Tirol	14.312	14.799	3,4%
Burgenland	2.156	2.287	6,1%
Steiermark	14.687	15.708	7,0%
Vorarlberg	4.935	5.411	9,6%
Niederösterreich	19.570	22.085	12,9%
Salzburg	9.858	11.267	14,3%
Kärnten	6.539	7.587	16,0%
Oberösterreich	16.154	19.648	21,6%

ÖSTERREICH	142.600	153.685	7,8%
-------------------	---------	---------	------

Geklärte Fälle	Jän-Mrz 2006	Jän-Mrz 2007	+ / - Jän-Mrz in %
Salzburg	3.186	4.351	36,6%
Oberösterreich	8.382	9.437	12,6%
Vorarlberg	2.620	2.914	11,2%
Kärnten	3.213	3.544	10,3%
Steiermark	6.604	6.953	5,3%
Tirol	5.741	5.951	3,7%
Burgenland	1.210	1.206	-0,3%
Niederösterreich	9.278	8.627	-7,0%
Wien	16.263	14.823	-8,9%

ÖSTERREICH	56.497	57.806	2,3%
-------------------	--------	--------	------

Aufklärungsquoten	Jän-Mrz 2006	Jän-Mrz 2007	+ / - Jän-Mrz %punkte
Salzburg	32,3%	38,6%	6,3
Vorarlberg	53,1%	53,9%	0,8
Tirol	40,1%	40,2%	0,1
Steiermark	45,0%	44,3%	-0,7
Kärnten	49,1%	46,7%	-2,4
Wien	29,9%	27,0%	-2,9
Burgenland	56,1%	52,7%	-3,4
Oberösterreich	51,9%	48,0%	-3,9
Niederösterreich	47,4%	39,1%	-8,3

ÖSTERREICH	39,6%	37,6%	-2,0
-------------------	-------	-------	------